

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.



MBG H Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Kreditinstitut	
Straße, Nr.	
PLZ	
Ort	
Bankleitzahl	
Ist Schufa-Mitglied	☐ Ja ☐ Nein
Ansprechpartner/in	
Telefon/Fax	
E-Mail	

Beteiligungsantrag Mikromezzaninbeteiligung

Beteiligungsbetrag (€)	
------------------------	--

Unternehmen

Name		Gründungsdatum	
Rechtsform		Stammkapital (€)	
Straße, Nr.		PLZ, Ort	
Internet		Telefon	
E-Mail		Mobil	
Gegenstand			
Verbundene/nahestehende Unternehmen gem. § 19 Abs. 2 KWG (ggf. als Anlage zur Verfügung stellen)			

Gesellschafter

Name	Adresse	Geburtsdatum, Geburtsort Staatsangehörigkeit Familienstand bzw. Rechtsform	Tätigkeit im Unter- nehmen ggf. Höhe der Beteiligung

Ehepartner

Name Ehepartner des Gesellschafters	Adresse	Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit

Ergänzende Angaben zur Identifizierung nach §§ 10-13 GwG

direkt zur Anlage >>

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Konzept

Projektart			
Beschreibung			
Primäre Zielgruppe(n) der Förderung	☐ Gemeinwohlorientierte Unternehmen ☐ Gründungen aus Arbeitslosigkeit ☐ Ökologisch nachhaltige Unternehmen ☐ Unternehmensleitung mit Frauenbeteiligung ☐ Unternehmensleitung mit Migrationshintergrund ☐ Kein Zielgruppenmerkmal		
Gesellschafter mit Migrationshintergrund			
Zusätzlich beantragte Bürgschaften liegen vor	☐ Ja ☐ Nein	Bürgschaftshöhe (€)	
Investitionsort			
Arbeitsplätze insgesamt		davon neu	
davon Ausbildungsplätze		davon neu	

Zusatzangaben (ggf. als Anlage zur Verfügung stellen)

Fachliche und kfm. Eignung/Erfahrungen des Unternehmers		
Produkte/Leistungen		
Markt/Wettbewerb/Kunden/Auftragsbestand in €/Vertriebsaktivitäten		
Aktuelles Konzept		
KK-Avalkreditlinie besteht	KK-Höhe (€)	
☐ Ja ☐ Nein	Aval-Höhe (€)	

Beteiligungen

Programm	Mikromezzaninbeteiligung	
Finanzmittelart	Laufzeit (Jahre)	Beteiligungsbetrag (€)
Mikromezzaninbeteiligung		

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Investition und Finanzierung (bei komplexen Finanzierungsvorhaben bitte als Anlage zur Verfügung stellen)

Mittelverwendung	Betrag (€)

Summe	
-------	--

Mittelherkunft	Betrag (€)

Summe	
-------	--

Einwilligungserklärung zur Datenerhebung, Datenverarbeitung, Datennutzung und Datenübermittlung

Mir/Uns ist bekannt, dass sich die MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH (nachfolgend „MBG“) elektronischer Datenverarbeitungssysteme bedient. Ich/Wir willige(n) hiermit ein, dass die MBG die von mir/uns zur Verfügung gestellten oder zusätzlich über mich/uns bzw. die Hausbank erhobenen personenbezogenen Daten (Daten) zum Zweck der Bearbeitung meiner/unserer Anfrage, meines/unseres Beteiligungsantrages, der Entscheidung, ob eine Beteiligungsübernahme für mein/unser Vorhaben möglich ist, der Beteiligungsverwaltung und deren Abwicklung verarbeitet. Die Einwilligung bezieht sich auch auf die statistische Auswertung dieser Daten durch die MBG einschließlich der Verarbeitung der Daten zur Erstellung und Weiterentwicklung eines Systems (Scoring/Rating).

Soweit sich die MBG im Rahmen einer Auftragsverarbeitung externer Dienstleistungsunternehmen bedient (z. B. für EDV-Dienstleistungen, Scoring-/Rating-Systeme), dürfen diese die Daten nur nach Weisung der MBG zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Ferner willige(n) ich/wir ein, dass die MBG berechtigt ist, nach Antragstellung und zur Risikobewertung und -steuerung (z. B. Scoring/Rating) Bonitätsdaten über mich/uns bei Dritten (insbesondere bei den gängigen Auskunfteien) und Stellungnahmen von am Beteiligungsverfahren beteiligten Stellen (z. B. Banken, Kammern, Verbänden, Behörden des Bundes/Landes) einzuholen, zu verarbeiten und diesen beteiligten Stellen Daten aus der Anfrage-/Antragsbearbeitung und Beteiligungsverwaltung und -abwicklung sowie diesbezügliche Entscheidungen zu übermitteln. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir die MBG und die beteiligten Stellen von ihren Verschwiegenheitspflichten. Ich/wir versichere(n), berechtigt zu sein, auch für alle weiteren in der Anfrage/im Antrag genannten Personen Angaben machen zu dürfen.

Widerrufsbelehrung: Mir/Uns ist bewusst, dass ich/wir diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
info@mbg-hessen.de
Tel.: (0611) 949 176 – 0

widerrufen kann/können.

Ungeachtet der Ausübung des Widerrufsrechtes bin ich/sind wir darüber unterrichtet und damit einverstanden, dass die MBG und die beteiligten Stellen berechtigt sind, die Daten auch weiterhin zu verarbeiten, soweit dies für die weitere Vertragserfüllung (Beteiligungsverwaltung und -abwicklung) notwendig ist.

Ort, Datum

Unterschrift/en des/der Kunden

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Erklärung zu Beihilfen

Mir/Uns ist bekannt, dass den Mikromezzaninbeteiligungen der MBG (im Folgenden Beteiligungsgesellschaft genannt) Subventionen zugrunde liegen. Sie sollen gewährt werden, um die Eigenkapitalausstattung und Kreditfähigkeit kleiner und mittlerer mittelständischer Unternehmen zu erhöhen.

Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass die von mir/uns angegebenen Tatsachen

- zum Unternehmen (Name, Rechtsform, Sitz, Unternehmensgegenstand, verbundene/nahestehende Unternehmen gem. § 19 Abs. 2 KWG) und zur Betriebsstätte
- zu den Gesellschaftern (und ggf. Ehegatten) und deren persönlichen Vermögensverhältnissen
- zur fachlichen und kaufmännischen Qualifikation des/der Geschäftsinhaber(s)/Geschäftsführer(s)
- zum Vorhaben (Projektart, Vorhabensbeschreibung, Investitionsort, Arbeitsplätze)
- zu Investition und Finanzierung (Mittelverwendung/-herkunft, einschließlich Eigenmittel)
- zu Sicherheiten
- zu den betrieblichen wirtschaftlichen Verhältnissen, d. h. Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Anhänge, Lageberichte) bzw. Einnahmenüberschussrechnungen, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Summen- und Saldenlisten, sonstige Vermögensübersichten sowie Geschäftsberichte
- zu Kreditverbindlichkeiten
- zu Beteiligungsverhältnissen
- zu Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (z. B. eidesstattliche Versicherung, Scheck-/Wechselprotest und/oder Vergleichs-/Konkurs-/Insolvenzverfahren)

subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind. Mir/uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Auf die besonderen Mitteilungspflichten nach § 3 Subventionsgesetz bin ich/sind wir hingewiesen worden. Eine Bürgschaftsübernahme erfolgt nach den geltenden EU-Bestimmungen.

Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass neben den oben genannten Angaben auch die folgenden Angaben über die in den letzten drei Jahren erhaltenen/beantragten Beihilfen und über zurzeit laufende Beihilfeanträge des antragstellenden Unternehmens und verbundener Unternehmen im Rahmen der Beihilfengewährung subventionserheblich gemäß § 264 StGB sind.

Das antragstellende Unternehmen erklärt Folgendes:

Diese Erklärung bezieht sich sowohl auf Beihilfen, die das Unternehmen direkt erhalten bzw. beantragt hat, als auch auf Beihilfen, die ein verbundenes Unternehmen beantragt bzw. erhalten hat. Nachfolgende Kriterien definieren, ob weitere Unternehmen zu dem gesamten Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der De-minimis-Verordnungen hinzuzurechnen sind und bei der Angabe der erhaltenen Beihilfen berücksichtigt werden müssen.

Das Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens.

Das Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen und abzuberufen.

Ein Unternehmen ist aufgrund einer vertraglichen Regelung oder einer Bestimmung in der Satzung berechtigt, beherrschenden Einfluss auf das antragstellende Unternehmen auszuüben.

Das Unternehmen ist Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens. Die Erklärenden üben gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern eines anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Das Unternehmen steht über ein anderes Unternehmen oder mehrere andere Unternehmen in einer der oben genannten Beziehungen.

Sofern die aufgeführten Sachverhalte (auch nur das Vorliegen eines Kriteriums ist ausreichend) zutreffend sind, sind sämtliche Beihilfen der verbundenen Unternehmen und des antragstellenden Unternehmens nachfolgend zu berücksichtigen.

Zu beachten bei Fusionen/Übernahmen und Betriebsaufspaltungen:

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen zuvor gewährt wurden, herangezogen werden, um zu ermitteln, ob eine neue De-minimis-Beihilfe für das neue bzw. das übernehmende Unternehmen zu einer Überschreitung des einschlägigen Höchstbetrages führt. Die Angaben sind in der unten genannten Tabelle aufzuführen.

Liegt eine Unternehmensaufspaltung vor, so werden die De-minimis-Beihilfen, die dem Unternehmen zuvor gewährt wurden, demjenigen Unternehmen zugewiesen, dem die Beihilfe zugutekommt. Ist die Zurechenbarkeit nicht möglich, werden die Beihilfen den neuen Unternehmen auf der Grundlage des Buchwertes ihres Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung zugewiesen.

Angaben zu erhaltenen und beantragten Beihilfen:

- ☐ Das Unternehmen oder mit dem Unternehmen verbundene Einheiten hat/haben als „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der De-minimis-Verordnungen in den letzten drei Jahren **keine** Beihilfen im Rahmen der folgenden Verordnungen erhalten/beantragt

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzanbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

oder

☐ Nachfolgend bestätige ich, dass das Unternehmen oder mit dem Unternehmen verbundene Einheiten als „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der De-minimis-Verordnungen in den letzten drei Jahren Beihilfen im Rahmen der folgenden Verordnungen erhalten/beantragt hat/haben:

1. **Allgemeine De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 und der Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 352/1 vom 24. Dezember 2013 bzw. Reihe L vom 15. Dezember 2023,
2. **De-minimis-Agrar-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 und der Verordnung (EU) Nr. 2024/3118 vom 10. Dezember 2024 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 352/9 vom 24. Dezember 2013 bzw. Reihe L vom 13. Dezember 2024,
3. **De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 und der Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 vom 04. Oktober 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 190/45 vom 28. Juni 2014 bzw. Reihe L vom 05. Oktober 2023,
4. **DAWI-De-minimis-Beihilfen** im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012, der Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 vom 4. Oktober 2023 und der Verordnung (EU) Nr. 2023/2832 vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 114/8 vom 26. April 2012 bzw. Reihe L vom 05. Oktober 2023 bzw. Reihe L vom 15. Dezember 2023.

Art der Beihilfe (1.-4.)	Datum	Antragsteller bzw. verbundenes Unternehmen (s. o.)	Zuwendungsgeber Aktenzeichen, Förderprogramm, Form der Beihilfe	Fördersumme (€) (z. B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschaftsbetrag)	Subventionswert (€)

☐ Beihilfebescheinigungen werden nachgereicht, sofern die vorgenannten Angaben nicht vollständig ausgefüllt werden können.

Bei den vorstehenden Angaben ist zu kennzeichnen, welches Unternehmen die Beihilfe beantragt hat bzw. welche der vier genannten Beihilfen beantragt bzw. erhalten wurden.

☐ Die mit dem aktuellen Antrag beantragte Beihilfe wird mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert (Förderanträge bzw. Bewilligungsbescheide sind in der Anlage beigelegt oder werden nachgereicht).

☐ Mit den Arbeiten für das Vorhaben wurde bereits begonnen.

Beginn der Arbeiten: entweder der Beginn der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung zur Bestellung von Ausrüstung oder eine andere Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist. Der Kauf von Grundstücken und Vorarbeiten wie die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung vorläufiger Durchführbarkeitsstudien gelten nicht als Beginn der Arbeiten. Bei einer Übernahme ist der „Beginn der Arbeiten“ der Zeitpunkt des Erwerbs der unmittelbar mit der erworbenen Betriebsstätte verbundenen Vermögenswerte.

Zusätzliche Information bei Förderungen nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung:

Mir/Uns ist bekannt, dass die gemäß Artikel 9 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) 651/2014, bzw. der Verordnung (EU) 2023/1315 der EU-Kommission in Verbindung mit Anhang III in den jeweils gültigen Fassungen erforderlichen Informationen innerhalb von 6 Monaten ab dem Zeitpunkt der Bewilligung der Beihilfe entsprechend den Vorgaben der vorgenannten Regelungen auf der Beihilfentransparenzdatenbank der EU-Kommission (<https://webgate.ec.europa.eu/competition/transparency/public?lang=de>) oder einer nationalen oder regionalen Beihilfe-Website veröffentlicht werden. Die Pflicht zur Veröffentlichung der Beihilfe greift ab einem Beihilfebetrags von mehr als EUR 100.000. Zu den zu veröffentlichenden Daten gehören u. a. Name des Fördermittellempfängers, Höhe der Förderung, Förderinstrument (Bürgschaft/Garantie), Tag der Gewährung, Ziel der Beihilfe.

Sonstige Zuwendungen: Ich habe/Wir haben in der Vergangenheit keine Zuwendung erhalten, die von der Europäischen Kommission für formell oder materiell rechtswidrig erklärt wurden und für die eine diesbezügliche Rückforderungsentscheidung erlassen wurde (Deggendorf-Klausel).

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der Beteiligungsgesellschaft Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald sie mir/uns bekannt werden.

Ort, Datum

Unterschrift, Name des Unternehmens

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzanbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Erklärungen des Beteiligungsnehmers zur Befreiung von der Verschwiegenheit

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die MBG (im Folgenden Beteiligungsgesellschaft genannt) zur Prüfung des Beteiligungsantrages und des laufenden Beteiligungsengagements Bonitätsdaten und gutachterliche Stellungnahmen bei Dritten anfordert. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir die zuständige Beteiligungsgesellschaft, Kammern und Verbände, Hausbanken, Unternehmens-/Steuerberater sowie die Creditreform und die SCHUFA von ihren Verschwiegenheitspflichten. Ich bin einverstanden, dass bei Prüfungen im Haus der zuständigen Beteiligungsgesellschaft durch die NBank bzw. weitere im Verfahren beteiligten Stellen die zuständige Beteiligungsgesellschaft von der Verschwiegenheit entbunden wird.

Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses gem. § 30 der Abgabeordnung gegenüber den mit dem Beteiligungsverfahren bzw. mit der Verwaltung von Regressforderungen aus dem Beteiligungsengagement befassten Stellen. Die Befreiung des Steuergeheimnisses gilt bis zur Rückzahlung der Beteiligung.

Weitere Erklärungen des Beteiligungsnehmers

- a) Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit aller zu diesem Antrag gemachten Angaben.
- b) Zwangsmaßnahmen jeglicher Art sind bei mir/uns und von mir/uns beherrschten Unternehmen nicht vorgekommen/vorgekommen/ in einer Anlage erläutert:

eidesstattliche Versicherung bzw. Vermögensauskunft	
Scheck-/Wechselprotest	
Vergleichs-/Konkurs-/Insolvenzverfahren	
Sonstige	

- c) Mir/Uns ist bekannt, dass für die Bearbeitung des Beteiligungsantrages ein einmaliges Bearbeitungsentgelt in Höhe von 3,5 Prozent (2,5 Prozent für gemeinwohlorientierte Unternehmen und ökologisch nachhaltige Unternehmen) zzgl. etwaig anfallender Umsatzsteuer der beantragten Beteiligungssumme zu entrichten ist und dieses Entgelt nach Genehmigung der Beteiligung durch die Beteiligungsgesellschaft fällig wird. Ich/Wir erkenne(n) die Zahlungspflicht dieses bei Genehmigung fälligen Bearbeitungsentgeltes für mich/uns hiermit ausdrücklich als rechtsverbindlich an.

Mir/Uns ist darüber hinaus bekannt, dass für die Bearbeitung des Beteiligungsantrages auch bei Ablehnung des Beteiligungsantrages ein einmaliges Bearbeitungsentgelt in Höhe von 500,00 € (zzgl. etwaig anfallender Umsatzsteuer) zu entrichten ist und nach Ablehnung durch die Beteiligungsgesellschaft fällig wird. Ich/Wir erkenne(n) die Zahlungspflicht dieses bei Ablehnung fälligen Bearbeitungsentgeltes für mich/uns hiermit ausdrücklich als rechtsverbindlich an.

- d) Ich habe/Wir haben die folgenden Antragsvoraussetzungen für die Gewährung einer Beteiligung zur Kenntnis genommen und bestätige(n), dass diese nach meiner/unserer Einschätzung vorliegen:
- **Förderfähigkeit: Kleinst- und Kleinunternehmen** (Kleinstunternehmen: Beschäftigte max. 9 und Umsatz max. 2 Mio. € oder Bilanzsumme max. 2 Mio. €; Kleinunternehmen: Beschäftigte max. 49 und Umsatz max. 10 Mio. € oder Bilanzsumme max. 10 Mio. €)
 - **Eigenkapital:** Positives wirtschaftliches Eigenkapital (nur für bestehende Unternehmen)
 - **Jahresergebnis:** Positives Jahresergebnis (nur für bestehende Unternehmen)
 - Keine Sanierungen
 - **Mittelverwendung:** Es werden keine bestehenden Finanzierungen abgelöst
 - **Maximalbetrag** für Antragsteller **ohne** Zielgruppenmerkmal 100.000 €
 - **Maximalbetrag** für Antragsteller **mit** Zielgruppenmerkmal 150.000 €

Ort, Datum

Unterschrift

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.



Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Mandatsreferenz*:

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE83ZZZ00000019815

**Wird von der MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH,
nachfolgend MBG genannt, ausgefüllt.*

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige/n die MBG, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der MBG auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontodaten:

Firma bzw. bei natürlichen Personen Vor- und Nachname des Kontoinhabers:	
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) des Kontoinhabers:	
Kreditinstitut:	
IBAN:	BIC:
Ort/Datum:	Unterschrift:

Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für alle Zahlungen aus Verträgen mit

☐ oben genanntem Kontoinhaber ☐ nachfolgendem Beteiligungsnehmer

Firma bzw. bei natürlichen Personen Vor- und Nachname des Beteiligungsnehmers:
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) des Beteiligungsnehmers:

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Erklärung zum Migrationshintergrund der Programmteilnehmer/innen zum Zwecke der statistischen Erhebung

Beteiligungsnnehmer/Antragsteller:

Name, Vorname	
Geburtsdatum/-ort:	
Konzept	

Hiermit bestätige ich, dass ich einen Migrationshintergrund nach der untenstehenden Definition habe.

Ich bin

- Nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert
- In Deutschland geborene Ausländerin/geborener Ausländer
- In Deutschland als Deutsche/r geboren und habe zumindest einen nach 1949 zugewanderten Elternteil
- In Deutschland als Deutsche/r geboren und habe zumindest einen als Ausländer/in in Deutschland geborenen Elternteil

Definition:

Personen mit Migrationshintergrund im Sinne der Förderung sind alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer/innen und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer/in in Deutschland geborenen Elternteil.

Die obenstehenden persönlichen Daten werden lediglich aus statistischen Gründen erfasst und verarbeitet und dienen der Auswertung der Förderziele. Ich willige ein, dass die von mir zur Verfügung gestellten Personen- und Sachdaten zum Zweck der Anfrage-/Antragsbearbeitung, der Beteiligungsverwaltung und -abwicklung verarbeitet bzw. verwendet werden können. Die MBG oder andere vom Land beauftragte Stellen haben das Recht, die obenstehenden Daten zum Zwecke einer ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel zu überprüfen.

Ort, Datum

Unterschrift

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Weitere einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind für bestehende Unternehmen erforderlich

Angaben zum Antragssteller bzw. dem Antrag stellenden Unternehmen und deren Gesellschaftern

beigefügt

- Gesellschaftervertrag, Handelsregistrauszug, verbundene Unternehmen
- Selbstauskunft des Beteiligungsnehmers/geschäftsführenden Gesellschafters
- Ausweiskopien der Gesellschafter/Inhaber/Beteiligungsnehmer

☐
☐
☐

Wirtschaftliche Verhältnisse

- Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre/Einnahmenüberschussrechnung
- Aktuelle BWA (einschl. Summen- und Saldenliste)
- Letzter Einkommenssteuerbescheid des Beteiligungsnehmers (soweit natürliche Person)
- Rentabilitätsplanung
- Kreditspiegel unter Berücksichtigung der gesamten Kreditverpflichtungen des Antragstellers inkl. Neuantrag als Nachweis der Kapitaldienstfähigkeit

☐
☐
☐
☐
☐

Ergänzende Verträge und Angaben

- SEPA-Mandat (separate Anlage)

☐

Folgende Unterlagen sind für Gründer erforderlich

Angaben zum Antragssteller bzw. dem Antrag stellenden Unternehmen und deren Gesellschaftern

beigefügt

- Gesellschaftervertrag, Handelsregistrauszug, verbundene Unternehmen
- Selbstauskunft des Beteiligungsnehmers/geschäftsführenden Gesellschafters
- Ausweiskopien der Gesellschafter/Inhaber/Beteiligungsnehmer
- Konzeptbeschreibung/Unternehmenskonzept/Businessplan/Rentabilitätsplan
- Schufa-Erklärung (entfällt bei paralleler Antragsstellung bei der Bürgschafts- oder Hausbank)

☐
☐
☐
☐
☐

Ergänzende Verträge und Angaben

- SEPA-Mandat (separate Anlage)

☐

Mikromezzaninfonds-Deutschland

Existenzgründer sowie kleine und junge Unternehmen finden nur schwer Geldgeber, weil sie häufig wenig Eigenkapital haben. Hausbanken lehnen mangels Sicherheiten oftmals eine Finanzierung ab. Deshalb hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Jahr 2013 den MMF-Deutschland aufgelegt. Der Mikromezzaninfonds Deutschland III wird aus Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) finanziert. Verwaltet wird der Fonds von der NBank, der Investitions- und Förderbank Niedersachsen.

Was ist der ESF?

Der „Europäische Sozialfonds Plus“ (ESF Plus) ist ein Strukturfonds der Europäischen Union. Aus dessen Mitteln werden arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen in den Mitgliedsstaaten der EU finanziert. Der ESF Plus unterstützt Menschen, verbessert ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Was ist das ERP-Sondervermögen?

Das ERP-Sondervermögen ist ein Sondervermögen aus dem European Recovery Programm. Dies wurde 1948 auf Grundlage des Marshallplans bereitgestellt. Mit dem ERP-Sondervermögen unterstützt der Bund Unternehmen in Deutschland.

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninfonds-Beteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Information zur Datenerhebung, Datenverarbeitung, Datennutzung und Datenübermittlung

1. Name der verantwortlichen Stelle:

MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH

2. Leiter der verantwortlichen Stelle:

Geschäftsführer: Jürgen Zabel, Dr. Steffen Huth

3. Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten:

BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 949 176 – 0
Telefax (0611) 949 176 – 76
E-Mail info@bmh-hessen.de

4. Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle:

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
info@mbg-hessen.de
Tel.: (0611) 949 176 - 0

5. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Es werden personenbezogene Daten im Einklang mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie nationalen Vorschriften, insbesondere BDSG, GWG und KWG verarbeitet. Hierbei handelt es sich insbesondere um Namen, Adresse, Geburtsdatum und Bankverbindung.

Der Zweck der Datenverarbeitung richtet sich hierbei im konkreten nach dem/der jeweils gestellten Antrag oder Anfrage bspw. auf Übernahme einer Bürgschaft oder einer Garantie. Dies umfasst insbesondere die Prozesse der Bearbeitung, Abwicklung und des Regresses. Weiter werden Daten zur statistischen Auswertung, Umfrage- sowie zu Scoringzwecken erhoben.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind:

5.1 Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist eine rechtmäßige Verarbeitung auf Grund der Einwilligung gegeben.

5.2 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Übernahme von Bürgschaften sowie Garantien, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge und vorvertraglichen Maßnahmen sowie der Ausführung von Aufträgen und sonstigen Bankgeschäften.

5.3 Verarbeitung aufgrund rechtlicher Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Für die Bürgschaftsbank ergeben sich rechtliche Verpflichtungen unmittelbar aus einschlägigen Gesetzen und auf Grund bankaufsichtlicher sowie beihilferechtlicher Vorgaben. Hierzu gehören insbesondere die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bürgschaftsbank.

5.4 Zur Wahrung der berechtigten Interessen der Bank oder Dritter gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Sofern es erforderlich ist, verarbeitet die Bürgschaftsbank die Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder von Dritten, sofern nicht Ihre Interessen am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten überwiegen. Solche berechtigten Interessen können insbesondere sein:

- Die Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftgebern zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Rahmen jeweils nationaler Regelungen,
- die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen

6. Kategorien der personenbezogenen Daten:

- Personendaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mailadresse),
- Vertragsdaten (essentialia negotii des Vertrages),
- Bankdaten,
- Sozialdaten (Kinder, Beziehungsstatus),
- Bonitätsdaten,
- Qualifikations- und Leistungsdaten (Lebensläufe, Fortbildungsdaten und Bewertungsergebnisse, wie bspw. BWA)

Diese werden erhoben und verarbeitet für die betroffenen Personengruppen (Kategorien betroffener Personen):

- Kunden
- Gesellschafter/Geschäftsführer/Unternehmer
- Bürgen / Garanten
- Kreditnehmer

Mikromezzaninfonds Deutschland

Beteiligungsantrag

Die Mikromezzanbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

7. Empfänger der Daten:

Die Daten übermitteln wir zum Zweck der Antrags-/Anfragebearbeitung, unter anderem an Rückbürgen und Rückgaranten, Kapitalgeber/Kreditgeber, Creditreform, SCHUFA und ggf. weitere Scoring-Unternehmen. In unserem Softwaresystem werden die Daten verarbeitet, so dass auch unsere Softwareanbieter die Daten erhalten. Ggf. erhalten weitere Auftragsverarbeiter Daten zum Zweck der Antrags-/Anfragebearbeitung. Im Wege der Antrags-/Anfragebearbeitung werden auch die Kammern, Verbände etc. und ggf. weitere Behörden eingeschaltet.

8. Übermittlung der Daten in ein Drittland:

Eine Datenübermittlung in Drittländer (d.h. Länder außerhalb der EU) findet nur statt, soweit dies zur Vertragsausführung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist; Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Sofern Dienstleister in Drittländern eingesetzt werden, für die kein Angemessenheitsbeschluss der EU vorliegt, werden diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch geeignete Bürgschaften, Garantien oder z.B. durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

9. Speicherdauer:

Die Speicherdauer richtet sich sowohl nach der Vertragsdauer als auch nach den gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Nach Ablauf der gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder anonymisiert, sofern Sie nicht mehr zum Zwecke der Datenverarbeitung (Bearbeitung des Engagements) benötigt werden.

10. Auskunftsrecht/Recht auf Löschung/Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Es besteht ein Auskunftsrecht gem. Art. 15 DSGVO zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten. Sofern die personenbezogenen Daten fehlerhaft verarbeitet wurden, besteht das Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO. Ein Recht auf Löschung und Einschränkung gem. Art. 17 und Art. 18 DSGVO der Verarbeitung besteht, sofern dies mit dem Zweck der Datenverarbeitung vereinbar ist (solange der Zweck oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung besteht, können Löschung und eingeschränkte Verarbeitung nicht erfolgen).

11. Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit:

Sofern die Verarbeitung auf Grund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, besteht ein Recht auf Widerspruch gem. Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO.

Liegt uns ein Widerspruch vor, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn es liegen zwingende Gründe für die weitere Verarbeitung der Daten vor, welche gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen oder der Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

12. Recht auf Widerruf der Einwilligung:

Sofern die Datenverarbeitung auf Grund einer Einwilligung in eine konkrete Verarbeitung erfolgt, besteht jederzeit das Recht, diese für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Widerruf bleibt davon unberührt. Sofern die Engagementbearbeitung noch nicht beendet ist, erfolgt die weitere Datenverarbeitung auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen und den hieraus (auch nachgelagerten) Rechten und Pflichten.

13. Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde:

Gemäß Art. 77 DSGVO besteht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde. Bei dieser handelt es sich um den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

14. Bereitstellung der personenbezogenen Daten und Folge der Nichtbereitstellung:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erfolgt über die Hausbank, den Kreditnehmer, den Kunden, die Beteiligungsgesellschaft, den Beteiligungsnehmer oder Dritte. Ohne Bereitstellung der Daten kann kein Vertragsabschluss oder die Ausführung eines Auftrages erfolgen.

15. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung:

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung hinsichtlich etwaiger Vertragsabschlüsse/Antragsbearbeitung.

Mikromezzaninfonds Deutschland Beteiligungsantrag

Die Mikromezzaninbeteiligung erfolgt im Rahmen des Mikromezzaninfonds
Deutschland III. Der Mikromezzaninfonds wird durch die NBank verwaltet.

Anlage

Identifizierung nach §§ 10-13 GwG und Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten nach § 3 GwG sowie des PEP-Status nach § 1 Abs. 12 GwG

☐ **Kunde - Natürliche Person** (Ggfs. Mehrfachausweis erforderlich in Abhängigkeit der Funktion im Unternehmen)

☐ Gültiger Personalausweis	☐ Gültiger Reisepass (nebst Meldebescheinigung)
☐ Andere Ausweisdokumente	
Geburtsdatum/-ort	
Staatsangehörigkeit	
Ausweisnummer	
Ausstellende Behörde	
Datum der Ausstellung	
PEP-Status	☐ Ja ☐ Nein
Handelnd im eigenen wirtschaftlichen Interesse ☐ Ja ☐ Nein	

☐ **Juristische Person/Personengesellschaft**

Handelsregister-Nr.	
Handelsregisterort	
Gesellschaftervertrag vom	
Gründung am	
Gesellschafterliste	
Vertretungsorgan (Name, Anschrift, ggf. Register-Nr.)	
Handelnd im eigenen wirtschaftlichen Interesse ☐ Ja ☐ Nein	

☐ **Vertretungsberechtigte (natürliche) Person**

☐ Gültiger Personalausweis	☐ Gültiger Reisepass (nebst Meldebescheinigung)
☐ Andere Ausweisdokumente	
Geburtsdatum/-ort	
Staatsangehörigkeit	
Ausweisnummer	
Ausstellende Behörde	
Datum der Ausstellung	

Wirtschaftlich Berechtigter

Name	
Straße	
PLZ/Ort	
Geburtsdatum/-ort	
Verifizierungsdokument	
PEP-Status	☐ Ja ☐ Nein

Wir bestätigen, die relevanten Vorschriften nach dem Geldwäschegesetz (GwG) beachtet zu haben.
Der MBG sind auf Nachfrage entsprechende Nachweise zur Verfügung zu stellen.

Ort, Datum

Unterschrift